



*Dr. Hans-Gert Pöttering
Präsident des
Europäischen Parlaments a. D.,
Vorsitzender der
Konrad-Adenauer-Stiftung*



*Michael Thielen
Generalsekretär der
Konrad-Adenauer-Stiftung*

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

2016 könnte als Jahr der politischen Zerreißproben in die Geschichte eingehen. Der anwachsende Populismus, nicht nur in Deutschland, der Brexit und seine Folgen für die europäische Staatengemeinschaft, die Herausforderungen von Flucht, Migration und Integration oder auch der Ausgang der amerikanischen Präsidentschaftswahlen hinterließen das Gefühl, die Welt könne aus den Fugen geraten.

Deutschland ist verflochten in diese tiefgreifenden Krisen, die in Europa und der Welt die gewohnten Ordnungen politisch, ökonomisch und kulturell nachhaltig erschüttern. Teile der Gesellschaft sehen der Zukunft mit Angst und Sorge entgegen, andere wiederum wissen die Unsicherheiten für eigene Zwecke zu nutzen.

Dabei sind die Voraussetzungen für einen erfolversprechenden Umgang mit den Herausforderungen überaus gut. Deutschland ist ein wirtschaftlich, sozial und kulturell starkes Land in der Mitte Europas. Die Zahl der Erwerbstätigen ist auf Rekordniveau, der Haushalt ausgeglichen, die Investitionen in Bildung und Forschung heute höher denn je. Wir leben in einem Land mit einem der leistungsfähigsten Sozialsysteme weltweit. Deutschland ist eine erfolgreiche und wehrhafte Demokratie, ein verlässlicher Bündnispartner, für die europäische Einigung engagiert und allerorten respektiert.

Die aktuellen Herausforderungen können auch eine Chance sein, sensibilisieren sie uns doch für den Wert demokratischer Institutionen. Sie führen uns vor Augen, dass Politik immer auch mit Verantwortung für das Gemeinwesen zu tun hat. Sie machen deutlich, dass die „gefühlte Krise“ am Ende zu einem weltoffenen Demokratieverständnis beitragen kann, dass das Bekenntnis zur Heimat, zum eigenen Land und zur europäischen Einigung zusammengehören, dass die demokratische Verfassung zu unserer Identität beiträgt – zu der alle dazugehören, die deren Regeln anerkennen und deren Werte leben.

In Deutschland können wir uns auf unsere demokratischen Institutionen, unabhängige Gerichte und die freien Medien verlassen. Dies ist in unserer heutigen Welt längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Gesellschaftliche Veränderungen und Weiterentwicklungen lassen sich

was uns prägt

was uns eint

nicht blockieren oder verhindern. Als politisch interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger sollten wir alle Gelegenheiten ergreifen, zukünftige Entwicklungen und Veränderungen aktiv mitzugestalten und zu prägen.

So steht unsere Arbeit im laufenden Jahr 2017 bewusst unter dem Jahresmotiv „Mit Vertrauen in die Zukunft“. Wir wollen Mut machen: Mut, sich zu engagieren und zu beteiligen; Mut, auf unsere demokratischen Institutionen und ihre Widerstandsfähigkeit zu vertrauen; Mut, in die soziale und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unseres Landes zu investieren.

Mit einer Vielzahl von Aktivitäten ermuntern wir Jahr für Jahr vor allem auch junge Menschen ihre Gestaltungsmöglichkeiten zu entdecken und zu nutzen. Wir diskutieren die aktuellen Themen der Zeit, zeigen unterschiedliche Perspektiven und Lösungen auf, ermuntern zur Mitsprache und vermitteln eine Haltung, die auf unserem christdemokratischen Selbstverständnis beruht.

Wenn Sie mehr über unsere Aktivitäten erfahren möchten, dann schauen Sie, so wie jährlich 6 Mio. andere Besucher, in unser Internetangebot unter www.kas.de.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit uns die Geschicke der Konrad-Adenauer-Stiftung gestalten und lenken: den Mitgliedern der Gremien für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit, den Förderern des Freundeskreises, den Spendern, Sponsoren und Partnern für ihre Unterstützung und besonders allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im In- und Ausland für ihre Tatkraft und ihr großes Engagement.

Die Zukunft unseres Gemeinwesens zu gestalten ist unsere Verantwortung.
Vertrauen wir also auf die Zukunft!

Sankt Augustin/Berlin, im Mai 2017



Dr. Hans-Gert Pöttering
Vorsitzender des Vorstands



Michael Thielen
Generalsekretär